

Perfect Match

Ausgewählte Kunstkammerobjekte der Sammlung Olbricht und des MAKK

Presstermin: Mittwoch, 20. März 2024, 11 Uhr (Eröffnung: Mittwoch, 20. März 2024, 19 Uhr)
Dr. Petra Hesse (Direktorin MAKK) und Prof. Dr. Dr. Thomas Olbricht

Die Ausstellung „Perfect Match“ widmet sich dem Phänomen der Kunstkammer, indem ausgewählte Objekte des MAKK und der Privatsammlung von Thomas Olbricht in ein spannendes Zusammenspiel – ein *Perfect Match* – gebracht werden. In sieben Themenräumen werden insgesamt 68 hochkarätige Kunstwerke aus vielfältigen Materialien inszeniert: So lassen meisterhaft gearbeitete Objekte aus Bernstein, Elfenbein, Koralle, Silber, Muschel, Stein, Bronze, Gold oder Kokosnuss und Rinderbein die Atmosphäre einer fürstlichen Kunstkammer entstehen.

Die in der Renaissance und im Barock von Herrschern, Gelehrten und wohlhabenden Bürgern eingerichteten privaten Kunst- und Wunderkammern gelten als Vorläufer unserer heutigen Museen. Sie waren Orte der Repräsentation, Unterhaltung und der vertiefenden Betrachtung. Sie verbanden Neugierde und Staunen mit einem neuen Wissensdrang und dem Interesse an naturwissenschaftlichen, technischen und künstlerischen Entwicklungen. Dabei weisen aus unserer heutigen Sicht einige Kunstkammerobjekte auch auf eurozentrische und koloniale Denkmuster hin.

Die Kunstkammern dieser Zeit repräsentierten ein universelles Sammlungskonzept, das mit ‚exotischen‘ Objekten, seltenen Naturalien, kostbaren Kunstwerken und technisch-wissenschaftlichen Errungenschaften die Vielfalt der Schöpfung im Kleinen abbilden sollte. Die Kunstkammerobjekte der Sammlung Olbricht und des MAKK entsprechen hingegen nicht diesem historisch gewachsenen Sammlungstyp: Die Kunstkammerstücke des Museums sind Belege für herausragendes künstlerisches Schaffen und gehen auf eine bürgerliche Sammlungstradition zurück. Dagegen ist die Privatsammlung von Thomas Olbricht, die zu den weltweit bedeutendsten Spezialsammlungen zählt, zwar von der universellen Sammlungsidee der historischen Kunstkammern inspiriert, entspricht aber ganz den individuellen Interessen und Leidenschaften einer Sammlerpersönlichkeit des 21. Jahrhunderts.

Trotz ihrer unterschiedlichen Sammlungskonzepte spiegeln beide Sammlungen eindrucksvoll die zentrale Aufgabe der historischen Kunstkammern wider, nämlich die umfassenden Bereiche der Kunst und Natur zu begreifen, zu vereinen und durch den Menschen zu beherrschen. Dieses spannende Beziehungsgeflecht zwischen Kunst, Mensch und Natur beleuchtet die Ausstellung mit Exponaten aus der Früh- und Blütezeit der Kunstkammern im 16. und 17. Jahrhundert.

In der Reihe „Ausgewählt“ präsentiert das Museum für Angewandte Kunst Köln (MAKK) mit wechselnden Ausstellungskonzepten in loser Folge ungewohnte und überraschende Einblicke in seine Historischen Sammlungen. „Perfect Match“ ist die zweite Ausstellung in dieser Reihe.

**Perfect Match. Ausgewählte Kunstkammerobjekte der Sammlung Olbricht und des MAKK
21. März bis 22. September 2024**

4 €, ermäßigt 2 €

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10-18 Uhr; montags geschlossen außer an Feiertagen
1. Donnerstag im Monat (Langer Donnerstag/KölnTag) 10-22 Uhr bei ganztägig freiem Eintritt für Kölner*innen und ab 17 Uhr Ermäßigung für Nicht-Kölner*innen.

Rahmenprogramm mit Vorträgen, Führungen, Workshops und Filmvorführungen siehe www.makk.de/Kalender.

Pressebilder liegen zum Download im digitalen Pressebereich www.makk.de/Presse bereit.